

Der Winter naht!

Lee Carroll, 28.2.2024

Übersetzung: Eva Igelmund^[1]

Der Winter naht ... stimmt das? – Seid begrüßt, ihr Lieben, ich bin Kryon vom Magnetischen Dienst. Was bedeutet das? Und was bedeutet die Klimaveränderung für euch? Und in welche Richtung wird sie gehen?

Also, dieses Jahr war offiziell eines der wärmsten Jahre, die es je auf dem Planeten gab, zumindest seit Beginn der Temperaturlaufzeichnungen. Das deutet nun nicht gerade darauf hin, dass der Winter vor der Tür steht, oder?

Schon seit einigen Jahren gebe ich euch in Hinblick auf die bevorstehenden Veränderungen von Gaia eine Botschaft, die den meisten lachhaft erscheint. Diejenigen, die dies jetzt sehen oder lesen, fragen sich: »Was könnte Kryon jetzt sagen, was die Vorstellung rechtfertigt, dass es kälter wird?«

Meine Lieben, wir reden über Veränderung. Dies ist der letzte Beitrag einer vierteiligen Reihe über die Veränderungen, die auf dem Planeten Erde stattfinden. In diesem Teil geht es speziell um euer Wetter. Es geht um Gaia und es geht um die Schönheit dessen, wie das Leben erhalten und erschaffen wird.

Was hat dies nun mit dem Wetter zu tun? Ich sage euch: Der Planet erhält das Leben – euer Leben und die Nahrung aus den Ozeanen, all die Dinge, die ihr zum Überleben braucht. Dieses Erhalten des Lebens basiert auf einer Eigenschaft, den sogenannten Zyklen.

Diese Zyklen bestehen häufig aus Kälte- und Wärme-Zyklen. Die Menschheit ist noch nicht so lange hier, wirklich nicht. Wenn ihr das Alter des Planeten betrachtet, die Rotationen, die er durchlaufen hat, bis er schließlich seine jetzige ruhige Laufbahn eingenommen hatte, dann ist die Menschheit gerade erst auf den Plan getreten. Hättet ihr ein in 12 Stunden eingeteiltes Ziffernblatt, welches die gesamte Lebenszeit des

¹ <https://www.kryon.de>

Planeten darstellen würde, dann wäre die Menschheit erst vor rund 3 Sekunden hier in Erscheinung getreten. Das heißt, ihr habt noch nicht genug Zeit hier verbracht, um viele Zyklen erlebt haben zu können.

Bei den Zyklen dieser Erde handelt es sich um Zyklen innerhalb von Zyklen. Es gibt lange Zyklen, es gibt aber auch mittlere oder kurze Zyklen. Diejenigen, die sich nun diese Zyklen genauer ansehen, sie erforschen, tun es nach ihren besten Möglichkeiten, etwa indem sie die Jahresringe von Bäumen oder Eis-Bohrkerne untersuchen, was auch immer ihnen die geografischen Gegebenheiten zu einer bestimmten Zeit auf dem Planeten zeigt. Dies sind tatsächlich die Werkzeuge, die man brauchen würde, um zu sehen, was in der Vergangenheit in Bezug auf das Wetter auf Gaia geschah.

Meine Lieben, ich bin hier, um einmal mehr zu wiederholen: Es gibt ein Wetter-Muster, das es auf diesem Planeten schon früher gab. Und das ist nicht unbedingt ein Muster, das ihr schon einmal gemessen hättet, da ihr erst seit wenigen Jahren eure Aufzeichnungen führt. Die Menschheit mag Tausende von Jahren hier sein, aber Wetteraufzeichnungen gibt es noch nicht sehr lange. Ihr sitzt also hier und denkt, ihr seid eine Wetter-Autorität, weil ihr es vorhersagen und aus dem All beobachten könnt. Aber bislang habt ihr euch kaum mit den Zyklen beschäftigt. Wenn ihr euch mit denen unterhaltet, die sich mit den Zyklen auskennen, dann werden sie euch etwas sagen: Der Winter naht!

Die Zyklen auf diesem Planeten wechselten, auch bevor es die Menschheit gab, von Warm zu kalt, Warm zu kalt, warm zu kalt. Und dies ist ein Merkmal der Erhaltung des Lebens, auf dass dieses sich regenerieren kann. Ich habe es schon früher gesagt: Wenn ihr Fische haltet und Freude daran habt, die schönen Tiere und alles was dazu gehört in Salzwasser- und Frischwasseraquarien in eurem Wohnzimmer zu halten, dann wisst ihr, es gibt ein Merkmal bei der Fischhaltung: Es kommt ein Zeitpunkt, da müsst ihr das Wasser wechseln.

Auf dem Planeten Erde könnt ihr das Wasser nicht einfach wechseln, aber es braucht etwas, um neu gebootet zu werden. In eurer Sprache würdet ihr sagen, um es aufzufrischen oder man könnte sogar sagen, damit es wieder von vorne anfangen kann.

Nun sagt ihr vielleicht, die Menschen mögen das nicht. Sie mögen es nicht, wenn Dinge verschwinden oder zerstört werden, und doch sehen sie immer wieder, dass sich alles erholt. Und das ist der Zyklus von Gaia, den ihr absolut nicht verstanden habt.

Ob nun die Menschen hier sind oder nicht, gibt es diese Zyklen und sie haben Merkmale, die von Daten gestützt sind. Ihr könnt sie sehen, ihr könnt sie studieren.

Eines dieser Merkmale ist, dass es einen Warm-Kalt-Zyklus gibt. Das Interessante daran ist, dass, damit der Kältezyklus ordnungsgemäß funktioniert, unmittelbar davor ein Wärmezyklus einsetzt. Ihr befindet euch in diesem Wärmezyklus.

Es gibt Menschen, die euch nicht unbedingt über die Zyklen des Planeten informieren wollen und die euch sagen werden, dass der Planet überhitzt wird und ihr euch in einer bedrohlichen Lage befindet und dass das die ganze Geschichte ist. Sie werden euch außerdem erzählen, dass ihr diese Situation verursacht habt.

Meine Lieben, tatsächlich habt ihr Umweltverschmutzungen verursacht, die diesen Wärmezyklus verstärkt haben. Aber ich sage euch etwas, das vielen nicht gefallen wird: Ihr seid nicht die alleinigen Verursacher des Wärmezyklus. Er wäre auch eingetreten, wenn es euch nicht gäbe. Hört auf, diesen Planeten zu verschmutzen! Ich sage euch, der Planet wird sich wieder erholen, aber ihr möglicherweise nicht! Hört auf, diesen Planeten zu verschmutzen, wenn ihr Gaia liebt, so wie ihr alle sagt.

Aber es gibt noch viel mehr, was ihr wissen müsst, als das. Gaia, dieser Planet, dieses wundervolle System wird sich erholen, auch wenn ihr nicht da seid. Lasst uns also hier bleiben, sagt ihr vielleicht. Denkt darüber nach, was ihr in die Atmosphäre pumpt, wodurch das noch schlimmer wird, als es ohnehin geworden wäre.

Kontrovers, ja. Einige von euch werde es erleben, andere nicht, je nachdem, wie lange ihr lebt. Aber ich sage euch, dass letztendlich ein Kälteeinbruch stattfinden wird. Eine Zeit der Kälte auf dem Planeten, anders als zuvor. Keine Eiszeit. Man könnte sagen, eine Mini-Eiszeit. In der es immer kälter und kälter wird.

Nun, warum sollte ich, Kryon, mit euch über euer Wetter reden? Wie passt das zu all dem, was Kryon lehrt?

Die Antwort darauf ist, es ist ein allgemeines Thema und zwar folgendes: Ihr werdet Wärme produzieren müssen – um in euren Städten, euren Häusern und Dörfern überleben zu können, und zwar in einem Umfang wie ihr es nie zuvor tun musstet. Damit dies möglich wird, müsst ihr völlig neue Methoden entwickeln, um die Energie zur Wärmeversorgung zu produzieren. Methoden, die die Erde nicht weiter verschmutzen. Manche nennen es »freie Energie«. Aber sie ist nicht frei. Es gibt stets Druck- und Zugkräfte in der Physik, aber es gibt einige Arten von Energie, die immer vorhanden sind und die ihr bei allem, was ihr tut, nutzen könnt.

Die Schwerkraft beispielsweise ist eine davon. Es gibt Regeln der Schwerkraft: Alles was nach oben geht, muss auch wieder herunterkommen. Sie ist daher, wie ihr sagen würdet,

eine neutrale Energie, die ihr daher nicht unbedingt so nutzen könnt wie ihr wollt, denn sie ist nicht vollkommen frei.

Magnetismus ist eine weitere scheinbar neutrale Energie. Plus und Minus ergibt letzten Endes immer Null.

Und dennoch sage ich euch, ihr Lieben, dass das die Antwort sein wird. Es gibt eine Methode, Magnetismus auf sehr, sehr intelligente Arten zu nutzen und damit einige der vorhandenen Physikprobleme zu überwinden. Und dann werdet ihr Energie haben, die mit magnetischen Maschinen, mit Motoren, produziert wird.

Einige davon nutzen vielleicht teilweise Batteriestrom, möglicherweise nur, um diese Maschinen zu starten oder ein wenig stärker anzutreiben. Und dann werden die Magnete, die die Energie produzieren, diese Batterien wieder aufladen und so fort und so fort. Es wird auf so viele verschiedene Weisen stattfinden.

Ich habe meinen Partner gebeten, sie euch zu zeigen, wenn sie auf dem Planeten auftauchen und euch auch zu zeigen, wenn neue wunderbare Methoden zur Stromerzeugung auftauchen, wenngleich in Standardform, so doch mit großen Einsparungen. Aus diesem Grund müsst ihr das wissen, denn der Winter wird letztlich kommen.

Und einmal mehr rollt ihr mit den Augen. »Na ja, ich kann davon noch nichts sehen, Kryon.« Nein, das könnt ihr nicht. Und das ist der Punkt, lieber Mensch, wenn ihr ein paar tausend Jahre lang Wetteraufzeichnungen geführt hättet, dann hättet ihr die Daten und dann wüsstet ihr es. Ihr würdet es kommen sehen. »Oh, hier ist ein neuer Zyklus im Anzug.«

Ich lade einige von euch ein, die indigene Bevölkerung in kalten Klimatas zu erforschen. In diesem Land, in dem mein Partner lebt, könnt ihr beispielsweise mit den indigenen Einwohnern von Alaska sprechen und erfahren, was sie in ihren Schriften und vielleicht in ihren Liedern, ihren weisen Geschichten berichten, und in all dem, was sie hinterlassen haben, damit ihr es bezeugen könnt. Sie sprechen vom Kommen und Gehen ihrer Gletscher: Sie ziehen sich zurück, sie dehnen sich wieder aus, sie ziehen sich zurück und dehnen sich wieder aus.

Die Indigenen haben die Zyklen erlebt. Sie haben schriftlich darüber berichtet. Sie haben Lieder darüber verfasst. Sie haben es euch gezeigt. Und ihr sitzt hier und ringt eure Hände darüber, dass die Gletscher sich zurückziehen! Meine Lieben, ich glaube, sie würden sich darüber sehr amüsieren.

Es ist an der Zeit zu erkennen, dass Gaia größer ist als ihr denkt und dass die Zyklen, die der Planet durchläuft, für euch wirken. Ihr werdet also weiterhin einen Lebensunterhalt haben. Mehr als das, ihr werdet eine nachhaltige Nahrungsquelle haben, solange die Menschheit auf diesem Planeten lebt. So viel zu den Zyklen Gaias.

Es gibt hier noch mehr, was auf euch zukommt, neue Wissenschaften werden entdeckt, aber so ist es. Bereitet euch auf die Kälte vor. Lacht alle, wenn ihr wollt. Es wird eine Zeit kommen, da ihr sagen werdet: »Oh, ich glaube, Kryon hatte recht!«

Und so ist es.